


ZertifikateReport

09/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE

„Auszeichnungen? Liegen uns im Blut.“
Hier handeln Sie richtig.





Inhalt



Luxus für jedes Depot: LVMH-Seitwärtsstrategien

S.2

Die LVMH-Aktie ist Flaggschiff des Luxusgüter-Segments und wird von vielen Investoren als Proxy für den Sektor gehalten.



Infrastrukturaktie für Solidität und Rendite: Vinci

S.3

Wer auf die Solidität von Vinci setzen möchte und daher zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Infrastruktur-Aktie ausgeht, kann mit den Zertifikaten attraktive Renditen erzielen und kleinere Rücksetzer verkraften.



Adidas-Zertifikat mit 18%-Chance und 30 Prozent Schutz

S.5

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen Anlegern nicht nur bei einer stabilen Aktienkursentwicklung, sondern auch bei einem deutlichen Kursrückgang hohe Renditen.



Microsoft, Alphabet C und Oracle mit 10%-Chance und 40% Schutz

S.6

Die neue Protect Artificial Intelligence 23-24 Anleihe der Erste Group, die wird bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der drei Aktien innerhalb des nächsten Jahres eine Bruttojahresrendite von 10 Prozent abwerfen.



Vonovia- und Mercedes-Duo Rendite-Anleihen mit 25% Puffer

S.7

Mit neuen Duo Rendite-Anleihen auf die beiden DAX-Werte können Anleger bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktie positive Renditen erzielen.

Luxus für jedes Depot: LVMH-Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Weder Corona-Virus, noch geopolitische Krisen, Lieferkettenprobleme, steigende Rohstoffpreise, wachsende Inflationsraten oder Konjunktursorgen haben die Aktie des französischen Luxusgüterkonzerns LVMH (FR0000121014) nachhaltig ausbremsen können. Wer bei Kursen nahe Allzeithoch bei 830 Euro, einer Marktkapitalisierung von 410 Mrd. Euro und einem geschätzten 2023er KGV von 25,6 vor dem Direktinvestment zurückschreckt, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen realisieren und den Erwerb in Schwächephasen vorbereiten.

Discount-Strategie mit 7,2 Prozent oder 9,4 Prozent Puffer (Juni / September)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SH00855](#) generiert beim Preis von 763,63 Euro eine maximale Rendite von 38,37 Euro oder 17 Prozent p.a., wenn die Aktie am 16.6.23 auf oder über dem Cap von 800 Euro schließt. Die baugliche Strategie mit Beobachtungstag 15.9.23 gibt's von HSBC unter der ISIN DE000HG8KFB3 zum Preis von 743,85 Euro mit einer Renditechance von 56,15 Euro oder 13,8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien bei beiden Zertifikaten.

Bonus-Strategie mit 14,7 Prozent Puffer (Juni)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HC3VRU0](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 850 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 700 Euro bis zum 16.9.22 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag, andernfalls eine LVMH-Aktie. Beim Preis von 812,72 Euro liegt der maximale Gewinn bei 37,28 Euro, was einer Rendite von 15,5 Prozent p.a. entspricht. Interessantes Pricing: leicht günstiger als die Aktie (1 Prozent Abgeld).

Einkommensstrategie mit 11,5 Prozent p.a. Kupon und 3 Prozent Puffer (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DW9DSJ6](#)) zahlt immer einen Kupon von 11,5 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (15.12.23) auf oder über dem Basispreis von 800 Euro, erhalten Anleger den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite dann auf 12,5 Prozent p.a. Andernfalls gibt's eine Aktie plus einen Barausgleich des Bruchteils.

ZertifikateReport-Fazit: Die LVMH-Aktie ist Flaggschiff des Luxusgüter-Segments und wird von vielen Investoren als Proxy für den Sektor gehalten. Anleger realisieren mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen; fallen die Kurse aufgrund von Sektor-Rotation und Favoritenwechsel, dann können die Zertifikate Verluste puffern und zum Einstieg auf ermäßigtem Niveau genutzt werden.

Mit konstantem Hebel
volle Kraft voraus.

Mit UBS Faktor Zertifikaten an jeder Marktlage partizipieren.

Werbung

Erfahren Sie mehr unter: ubs.com/faktor oder **0800-800 0404**.



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt.

Infrastrukturaktie für Solidität und Rendite: Vinci

Autor: Thorsten Welgen

Mit knapp 110 Euro notiert die Aktie des französischen Infrastrukturkonzerns Vinci (FR0000125486) auf Allzeithoch. Nach Meinung der SG-Analysten erfüllt das Unternehmen alle Kriterien an ein Investment in unsicherem Makro-Kontext – über diverse Sparten plant, finanziert, baut und betreibt der Konzern wirtschaftliche Infrastruktur wie z.B. Autobahnen, Parkhäuser, Flughäfen, Stadien und Energieanlagen. Bei einem KGV von 13,8 auf Basis der geschätzten 2023er Gewinne ist die Aktie nach SG-Schätzung noch nicht fair bewertet; sie erhöhten ihr 12-Monats-Kursziel von 118,30 auf 127,90 Euro. Mit Zertifikaten lässt sich der defensive Einstieg zu interessanten Konditionen darstellen.

Discount-Strategien mit 7, und 9,7 Prozent Puffer (September)

Mit dem Discounter der LBBW mit der ISIN [DE000LB3T6F1](#) zum Preis von 100,85 Euro lassen sich maximal 4,15 Euro oder 13,9 Prozent p.a. verdienen, wenn die Aktie am 16.6.23 zumindest auf Höhe des Caps von 105 Euro schließt. Wer 3 Monate länger angelegt, bekommt beim ansonsten baugleichen Zertifikat mit der ISIN DE000LB3U8U3 zum Preis von 98,53 Euro eine Renditechance von 6,47 Euro oder 12 Prozent p.a. Beide Produkte liefern im negativen Szenario eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 17,2 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB (ISIN [DE000HC2BLY9](#)) zahlt bei Fälligkeit den Bonusbetrag (zugleich Höchstbetrag) von 115 Euro, sofern die Barriere bei 90 Euro (Puffer 17,6 Prozent) bis zum 15.9.23 niemals verletzt wird (ansonsten Aktienlieferung). Beim Kaufpreis von 108,00 Euro errechnet sich ein Renditepotenzial von 7 Euro oder 11,8 Prozent p.a. Attraktiv: Abgeld von knapp 1 Prozent.

Einkommensstrategie mit 6,9 Prozent Kupon p.a. und 8 Prozent Puffer (Dezember)

Einen fixen Kupon von 6,9 Prozent p.a. zahlt die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DW9LBC0](#)); durch den Kauf unter pari steigt die effektive Rendite auf 8,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 15.12.23 auf oder über dem Basispreis von 100 Euro schließt. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 10 Aktien (= 1.000 Euro / 100 Euro). Puffer 8 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf die Solidität des Bau- und Konzessionsgeschäfts von Vinci setzen möchte und daher zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Infrastruktur-Aktie ausgeht, kann mit den Zertifikaten attraktive Renditen erzielen und kleinere Rücksetzer verkraften.

Werbung



INVESTIEREN IN DIE GLOBALE ABFALLINDUSTRIE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI Global
Waste Management Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/waste



deraktionae.de/ki

DER AKTIONÄR

PREMIUM
INVEST

Megatrend künstliche Intelligenz. 15 Top-Unternehmen für Ihr Depot mit enormem Potenzial. Der neue KI Index.

Handelbar bei ausgewählten Brokern: comdirect, flatex, ING



DER AKTIONÄR
KI Index WKN DA0ABW

www.deraktionae.de/ki

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktbedingungen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprojekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument („Prospekt“)) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionae.de/invest.

Adidas-Zertifikat mit 18%-Chance und 30 Prozent Schutz

Die Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) trat nach ihrem 12-Monatstief vom 3. November 2022 bei 93,40 Euro in eine Aufwärtsbewegung ein, die am 3. Februar 2023 bei 160 Euro ihren Höhepunkt fand. Nach der Aufkündigung der Partnerschaft mit dem Rapper Kanye West, die dem Sportartikelhersteller einen beträchtlichen Schaden bescherte, fand die Aufwärtsbewegung allerdings ein rasches Ende. Nach einem kräftigen Kursrutsch pendelte sich der Aktienkurs zuletzt im Bereich von 140 Euro ein.

Allerdings mehren sich nunmehr bereits die Stimmen jener Experten, die die Aktie auf dem aktuellen Kursniveau mit Kurszielen von bis zu 180 Euro (Berenberg Bank) zum Kauf empfehlen.

Anlage-Idee: Anleger, die den jüngsten Kursrutsch für eine Investition in die Adidas-Aktie nutzen wollen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments verringern wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Adidas-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 100 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2024 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 140 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PE6QZ34](#)) auf die Adidas-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 140 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 21. Juni 2024, aktivierte Barriere liegt bei 100 Euro. Beim Adidas-Aktienkurs von 143,10 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 118,60 Euro erwerben. Das Zertifikat ist somit um 17,12 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 118,60 Euro kaufen können, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 18,04 Prozent (=14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,12 Prozent auf 100 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 100 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Adidas-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 118,60 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Microsoft, Alphabet C und Oracle mit 10%-Chance und 40% Schutz

Unabhängig von der Kursentwicklung der vergangenen Monate wird Technologieaktien, die sich zumindest teilweise mit der Entwicklung Künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence) beschäftigen, wird solchen Aktien von Experten Steigerungspotenzial prognostiziert. Für Anleger die den drei US-Technologiegiganten Microsoft (ISIN: US5949181045), Oracle (ISIN: US68389X1054) und Alphabet C (ISIN: US02079K1079) eine halbwegs stabile Entwicklung zutrauen, besteht nun die Möglichkeit, auch bei einem Kursrückgang der Aktien interessante Bruttojahresrenditen zu erwirtschaften.

Die aktuell zur Zeichnung angebotene Protect Artificial Intelligence 23-24-Anleihe der Erste Group, die wird bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der drei Aktien innerhalb des nächsten Jahres eine Bruttojahresrendite von 10 Prozent abwerfen.

10% Zinsen, 40% Sicherheit

Die am 30.3.23 an der Nasdaq und der NYSE festgestellten Schlusskurse der Microsoft-, der Alphabet C- und der Oracle-Aktie werden als Startwerte für die Anleihe fixiert. Bei jeweils 60 Prozent des jeweiligen Startwertes werden sich die Barrieren befinden. Die Barrieren werden während der gesamten, vom 30.3.23 bis zum 22.3.24 andauernden Beobachtungsperiode aktiviert sein. Unabhängig vom Kursverlauf der drei Aktien erhalten Anleger am 31.3.24 einen Zinskupon in Höhe von 10 Prozent gutgeschrieben.

Die Art und Weise der Tilgung der Anleihe hängt von der Kursentwicklung der Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes ab. Wird innerhalb der Beobachtungsperiode kein Schlusskurs unterhalb der jeweiligen 60-Prozent-Barriere gebildet, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet einer der drei Aktienkurse während des Beobachtungszeitraumes die Barriere und eine der drei Aktien notiert am Ende unterhalb des Startwertes, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die 10%-Erste Protect Artificial intelligence 23-24, fällig am 31.3.24, ISIN: **AT0000A32Y70**), kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,50 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Anleihe wird in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 10 Prozent abwerfen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Vonovia- und Mercedes-Duo Rendite-Anleihen mit 25% Puffer

Während Anleger mit der Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: DE0007100000) in den vergangenen sechs Monaten einen Buchgewinn von 37 Prozent erwirtschaften konnten, mussten sie sich bei der Vonovia-Aktie (ISIN: DE000A1ML7J1) mit einem Minus von 12 Prozent abfinden. Eine der wenigen Gemeinsamkeiten der beiden Aktien besteht darin, dass sie derzeit von der Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen werden.

Wer den Aktien eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutraut und auch bei seitwärts oder leicht schwächer laufenden Aktienkursen positive Rendite erzielen möchte, könnte eine Investition in DuoRendite Aktien-Anleihen ins Auge fassen. Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg DuoRendite-Aktien-Anleihen mit 2-jähriger Laufzeit auf die Mercedes-Benz- (ISIN: **DE000LB32X41**) und die Vonovia-Aktie (ISIN: **DE000LB3P2W9**) mit Sicherheitspuffern von 25 Prozent und Zinskupons von 4,2 Prozent (Mercedes-Benz) und 5,10 Prozent (Vonovia) pro Jahr zur Zeichnung an. Am Beispiel der Anleihe auf die Mercedes-Benz-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach 12 Monaten

Der Schlusskurs der Mercedes-Benz-Aktie vom 20.3.23 wird als Startwert für die Anleihe festgeschrieben. Der Basispreis wird bei 75 Prozent des Startwertes liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 28.3.24 einen Zinsbetrag von 4,20 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits an diesem Tag die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine Mercedes-Benz-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 28.3.25. Am zweiten Zinszahlungstag, dem 28.3.25, bekommen Anleger für den auf nunmehr 500 Euro reduzierten Nominalwert ebenfalls den Zinskupon in Höhe von 4,20 Prozent pro Jahr ausbezahlt.

Notiert die Mercedes-Benz-Aktie am letzten Bewertungstag (21.3.25) auf oder oberhalb des Basispreises, dann erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung der Anleihe mittels der Zuteilung einer am 20.3.23 ermittelten Anzahl von Mercedes-Benz-Aktien erfolgen.

Die Duo-Rendite-Aktienanleihen können noch bis 20.3.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100,00 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wegen der bereits nach als 12 Monaten stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko des direkten Aktieninvestments im Falle einer negativen Kursentwicklung einer der Aktien.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.